

N I E D E R S C H R I F T

über die 3. Sitzung des

Behindertenbeirates

am 21. Juli 2022

im Neuen Rathaus

Beginn: 18.00 Uhr

Ende: 19.10 Uhr

Die Anwesenheitsliste liegt dem Originalprotokoll bei.

Protokoll: Verena Schröder

Tagesordnung:

TOP 1:

Begrüßung durch Frau Keiner

Die Vorsitzende Frau Keiner eröffnet um 18.00 Uhr die dritte Sitzung des Behindertenbeirates und begrüßt die anwesenden Beiratsmitglieder, insbesondere Herrn OB Wagner, Herrn Tropp und Herrn Wöllner (beide Tiefbauamt), Herrn Schieche (Koordinationsbüro Mobilitätswende) und Herrn König von der Wetzlarer Zeitung (VRM). Sie entschuldigt Frau Möbus die kurzfristig erkrankt ist.

TOP 2:

Genehmigung der Tagesordnung und des Protokolls vom 30.03.2022

Die Tagesordnung wird einstimmig genehmigt.

Gegen das Protokoll vom 30.03.2022 werden keine Einwände erhoben.

Herr OB Wagner gibt eine Sachstandsmitteilung über die in der letzten Sitzung angesprochenen Fragen bezüglich Barrierefreiheit in der neuen VHS.

Er informiert darüber, dass es jetzt einen behindertengerechten Zugang vom Parkhaus ins Gebäude und automatische Türöffner geben wird. Die Türen werden entsprechend umgebaut. Im Eingangsbereich wird eine Hörschleife installiert, die bei Bedarf auch bis in die Schulungsräume erweitert werden kann. In den Aufzügen werden akustische Stockwerksanzeigen eingebaut. Die Installation von taktilen Leisten ist aus baulicher Sicht leider nicht möglich.

Herr OB Wagner informiert weiter, dass auf einen Hinweis aus dem Beirat das Herkules- Center gebeten wurde, die ehemals vorhandenen Bänke wieder aufzustellen. Dies ist bereits geschehen.

TOP 3:

Sachstand/Ausbau barrierefreier Umbau der Bushaltestellen (Herr Schieche)

Herr Schieche gibt einen Überblick über die behindertengerecht umgebauten Bushaltestellen (Haltepunkte) im Stadtgebiet. Im Jahr 2012 gab es die Vorgabe des Bundestages, dass mit einer Übergangsfrist von zehn Jahren die Infrastruktur im öffentlichen Personennahverkehr barrierefrei umgestaltet sein soll. Stichtag war der 01.01.2022. Allerdings konnten diese Vorgaben von fast keiner Kommune erfüllt werden. Der Umbau erfolgt mit Fördermitteln des Landes Hessen.

Zum aktuellen Stand berichtet Herr Schieche das es in Wetzlar 245 Haltepunkte gibt, 109 sind inzwischen barrierefrei umgebaut.

Es gibt weitere 29 Haltepunkte die aus unterschiedlichen Gründen nicht umgebaut werden können.

Fünf Haltepunkte befinden sich an Landes- und Kreisstraßen, die von Hessen Mobil umgebaut werden müssen.

102 Haltepunkte sind noch übrig und werden in den nächsten Jahren umgebaut. Die steigenden Baukosten führen allerdings dazu, dass jährlich weniger Umbauten durchgeführt werden können als geplant. Durch eine neue Förderregelung müssen bei den zukünftig umzubauenden Haltepunkten höhere Busborde verwendet werden, was zu Problemen in bereits bestehenden Busbuchten führt.

Nach Beendigung seines Vortrages beantwortet Herr Schieche noch Fragen aus dem Beirat.

TOP 4:

Übergänge im Stadtgebiet - Änderungen Details (Herr Tropp/Herr Wöllner)

Herr Tropp (Amtsleiter des Tiefbauamtes) und Herr Wöllner, stellen die neu geplanten Übergänge im Stadtgebiet anhand einer Power-Point-Präsentation vor, siehe Anlage.

Vorge stellt werden die beiden Details „ungesicherte Querungsstelle“ und „gesicherte Querungsstelle Fußgängerfurt“.

Herr Tropp erklärt den Umbau der Haltepunkte. Bisher wurden diese für die gemeinsame Nutzung von Geh- und Sehbehinderten umgebaut. Nach den neuen Richtlinien muss dies künftig für beide Gruppen getrennt erfolgen. Die anderen Details beziehen sich auf andere örtliche Gegebenheiten, das Prinzip der Führungsform ist aber das Gleiche.

Frau Keiner merkt an, dass es schon sehr früh nach Gründung des Beirates das Feedback gab, dass insbesondere Blinde und Sehbehinderte mit der bisherigen Lösung Probleme hatten. Daher begrüßt sie ausdrücklich die nun gefundene neue Umbauvariante.

Herr OB Wagner bittet den Beirat, über die Umsetzung der neuen Variante in der Stadt Wetzlar abzustimmen.

Die Umsetzung der neuen Richtlinie wird einstimmig beschlossen.

Der VdK Garbenheim hat auf ein Problem bei der Querung der Kreisstraße hingewiesen. Hier gibt es eine Überquerungshilfe in Form einer Mittelinsel. Rollstuhlfahrer/innen und Rollator Fahrer/innen haben hier Schwierigkeiten die hohen Bordsteine zu überwinden. Der VDK bittet um einen behindertengerechten Umbau.

Dier Hinweis wird vom Tiefbauamt vermerkt und der Umbau wird in die Planungen mit aufgenommen. Wann der Übergang umgebaut wird, kann jedoch aktuell nicht gesagt werden, da das Bauprogramm für das Jahr 2022 mehr als voll ist. Der VDK Garbenheim wird von der Geschäftsstelle hierüber informiert.

Herr Tropp schlägt vor, ähnlich wie bereits im Bannviertel, vom AK mehrere Übergänge zu benennen (bevorzugt eine zusammenhängende Route im Stadtgebiet), die umgebaut werden könnte.

Frau Keiner bemerkt, dass auch von der Langgasse her bis zur Hospitalkirche/Lahnbrücke noch eine Lückenschluss des bestehenden Laufbandes erfolgen muss.

TOP 5:

Verschiedenes

Frau Müller bittet darum, die Behindertenparkplätze in Wetzlars Straßen daraufhin zu überprüfen, ob diese noch notwendig sind. Als Beispiel führt sie den Behindertenparkplatz in der Turmstraße vor der ehemaligen VDK Geschäftsstelle an.

Frau Keiner antwortet darauf, dass man hier auf Hinweise aus der Bevölkerung angewiesen ist.

In der nächsten AK Sitzung möchte Frau Keiner dieses Thema aufgreifen.

Herr OB Wagner informiert den Beirat darüber, dass die Preisverleihung des Inklusionspreises unter Mitwirkung von Frau Verena Bentele, Präsidentin des VdK Deutschland, am 28.09.2022 in der Siedlerklausur in Büblingshausen stattfinden wird. Außerdem wird dort das 10jährige Bestehen des Behindertenbeirates gewürdigt. Eine Einladung erfolgt zeitnah.

Nachdem sich keine weiteren Meldungen ergeben haben schließt Frau Keiner die Sitzung um 19.10 Uhr.

gez.

Bärbel Keiner
Vorsitzende

gez.

Verena Schröder
Schriftführerin